

E i n l e i t u n g.

Bevor wir unsere Erzählung beginnen, müssen wir, wenn auch nur kurz, die Verhältnisse einiger der darin auftretenden Personen erörtern.

Etwa im Jahr 1670 ließ sich ein Mann, Namens Marmaduke Temple, in Pennsylvanien nieder, kaufte eine große Strecke schöner Ländereien, und machte sich zum Versorger und Beschützer vieler anderer mittelloser Ansiedler. Seine Frömmigkeit war groß; weniger bedeutend zeigte sich dagegen seine Wirthschaftskunst, indem er eben noch zu rechter Zeit starb, um dem schrecklichen Loose gänzlicher Verarmung zu entgehen. Seine Nachkommen verstanden es nicht, ihre Umstände durch Fleiß und Betriebsamkeit zu verbessern. Sie versanken immer tiefer in Armuth und Elend, bis endlich der Vater des Mannes, welcher unter dem Namen „der Richter Marmaduke Temple“ in unserer Erzählung eine bedeutende Rolle spielt, sich auf der Leiter der bürgerlichen Gesellschaft wieder zu heben begann. Er heirathete eine wohlhabende Frau, und dieß gab ihm die Mittel in die Hand, seinem einzigen Sohne eine treffliche Erziehung geben zu lassen.

Der junge Marmaduke lernte auf der Schulanstalt einen Jüngling kennen, der gleichen Alters mit ihm war, und Eduard Eßingham hieß. Seine Familie stand in hohem Ansehen und war sehr reich. Sein Vater war Soldat gewesen, und hatte sich endlich, nachdem er viele, viele Jahre seinem Könige treu und redlich als Offizier gedient hatte, mit dem Titel „Major“ in den Privatstand zurückgezogen.

Als Eduard, sein einziges Kind, sich vermählte, trat ihm der Major sein ganzes großes Vermögen ab, und Eduard hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als seinen Jugendfreund Marmaduke Temple aufzusuchen, und ihm alle den Beistand anzubieten, den er jetzt zu leisten im Stande war.

Sofort wurde mit Eduard Eßinghams Gelde ein Handlungshaus in der Hauptstadt von Pennsylvanien etablirt, und die Leitung desselben dem jungen Marmaduke übertragen, der öffentlich als der alleinige Eigenthümer galt, obgleich der Andere im Geheimen zur Hälfte an dem Gewinne des Unternehmens theilhaftig war. Die Verbindung sollte aus zwei Gründen nicht ruckbar werden; der erste bestand darin, daß Eduard Eßingham als ein Abkömmling von Kriegern es für eine Herabwürdigung hielt, öffentlich als Theilnehmer bei einem Handelsgeschäfte zu gelten; und der zweite, daß der alte Major Eßingham eine unüberwindliche Abneigung gegen Alles fühlte, was Quäker hieß. Und Marmaduke, wenn auch nicht selbst sich streng zu dieser Religionssekte haltend, stammte doch aus einer alten Quäkerfamilie ab.

Mehrere Jahre hindurch leitete Marmaduke den Handelsbetrieb seines Hauses mit so vielem Scharfblick, daß ein reicher Ertrag erzielt wurde.